

e **ebbecke**
VERFAHRENSTECHNIK
YOU MAKE YOUR MARKS – WE MAKE YOUR PROJECTS.

OUTSOURCING

KOMPLEXE PROJEKTE STRATEGISCH UMSETZEN.

Wir sind führender strategischer Outsourcing Partner im Bereich der Pulver-Be- und Verarbeitung für die internationale Großindustrie. Hierbei sind alle Outsourcing Projekte meist sehr komplex und bestehen aus der Übernahme verschiedener Supply-Chain-Ketten aus Einzelprozessen wie Mischungen, Mikroelutierungen, Trocknungen, Poassierungen, Granulierungen u.a. im pharmazeutischen, logistischen und technischen Bereich. Hierzu wird bei einem Outsourcing Projekt in der Regel sowohl auf Kunden als auch auf unserer Seite ein Team gebildet um alle verschiedenen Details abzustimmen und schnell umzusetzen. Wir bieten Flexibilität, Kosteneffizienz und Variabilität bei schneller Umsetzung.

PASSION FOR STRATEGIC SOLUTIONS.
ONE COMPANY. MANY BENEFITS.

A. EBECKE VERFAHRENSTECHNIK AG
FRANKFURT AM MAIN

TELEFON: +49 6181 189096-0
TELEFAX: +49 6181 189096-20
INFO@EVT-AG.DE
WWW.EVT-AG.DE

INHALT

Titelseite		Nachhaltigkeit braucht Transparenz	14	Kapazitätsengpässe in der Chemielogistik	23
Klimaneutralität als Wachstumstreiber	1, 4	Neue EU-Verordnung für Lebensmittel stellt Unternehmen vor weitere Herausforderungen <i>Andrew Douglass, Veeva Systems</i>		Chemielogistik-Studie zeigt, wie sich Kapazitätsengpässe erfolgreich managen lassen <i>Constantin Reuter, Camelot Management Consultants</i>	
Deutsche Chemiemanager sehen den EU Green Deal als Chance für die europäische Chemie <i>Andrea Grub, CHEManager</i>		Clariant gründet Chemikalienschmaschine aus	14	Mehr als ein Softwareprodukt	24
Staatlich verordneter Umweltschutz	1, 7	CHEManager International	15 – 16	Vorzüge digitaler Zwillinge in der Supply Chain der chemischen Industrie <i>Kamel Klöbi und Klaus-Peter Jung, Miebach Consulting</i>	
Chinas Chemieindustrie wird umweltfreundlicher, dabei spielen auch ökonomische Interessen eine Rolle <i>Kai Pflug, Management Consulting – Chemicals</i>		Celanese Plans Major Capacity Expansions in Europe, Asia	15	Intelligente Logistikkösungen	25
Märkte · Unternehmen	2 – 8	GSK to Make 60 Million Novavax Shots for UK Drive	16	Infraserv Logistics setzt auf Digitalisierung und startet den Bau eines neuen Gefahrfstofflagers <i>Interview mit Andreas Brockmeyer, Infraserv Logistics</i>	
Chemierohstoffe aus Sprudelwasser?	6	Produktion	17 – 20	Kostentransparenz entlang der gesamten Lieferkette	26
Treibhausgasneutralität ist das Ziel, nicht Defossilisierung <i>Wolfgang Falter, Deloitte Consulting</i>		Erfolgreiche Veränderungen im Produktionsbetrieb	17	Paul Aschenbrenner, Loxster	
Kein rascher Aufschwung im Chemieanlagenbau	8	Erfolg oder Misserfolg entscheiden sich an der operativen Front, nicht im Strategieteam <i>Konrad Schaefer, VTU Engineering</i>		Logistik-Neubau: Nachhaltig und digital	26
Auftragsgänge für Anlagen zur Chemikalienherstellung sanken 2020 um 36 % auf 2,0 Mrd. EUR <i>VDMA Arbeitsgemeinschaft Großanlagenbau (AGAB)</i>		Mehr als nur Daten	18	Axel Heueis, Drees & Sommer, und Uwe Strofus, Wala Heilmittel	
Innovation Pitch	9	Optimierung betrieblicher Abläufe mit Wireless-Schwingungsüberwachung <i>Jose Verdugo, Emerson Automation Solutions</i>		Dekarbonisierungsbeschleuniger im Straßenverkehr	27
Die lernende Produktion	9	Kolumne „Prozessindustrie“: Gemeinsam gegen Viren	18	Klimaneutralität im Straßengütertransport beginnt mit verflüssigtem Bio-Methan <i>Raoul König, Shell Deutschland Oil</i>	
Start-up unterstützt Prozessunternehmen auf dem Weg zur sich selbst optimierenden Fabrik <i>Interview mit Alexander Ebbrecht und Dmitrij Direktor, Data Lighthouse</i>		Virtuelle Bauplanung und digitale Projektverfolgung	19	Wie lassen sich Resilienz und Robustheit in Lieferketten erhöhen? <i>David Francas, Hochschule Heilbronn</i>	
Strategie · Management	10	Produktion von experimentellem Alzheimer-Medikament in kürzester Zeit verdreifacht <i>Marion Bouillin, Bentley Systems</i>		Supply-Chain-Resilienz durch digitale Zwillinge	28
Netzwerkfähigkeit der chemischen Industrie	10	Mit 5G zur Produktion der Zukunft	20	Der Umsatzanteil an Serviceangeboten in der Chemiebranche ist bislang gering <i>Andrea Maessen und Jan Haemer, Simon-Kucher & Partners</i>	
Chancen durch Open-Innovation-Plattformen und neue Formen von Netzwerkorganisationen <i>Clara Hiemer und Carsten Suntrup, CMC²</i>		Kuraray testet 5G-Anwendungen für Folienproduktion am Standort Troisdorf <i>Kuraray Europe</i>		Plug and Play in der Produktionslogistik	29
Verknüpfung von internem Wissen mit externer Expertise	10	Logistik	21 – 30	Logistikkösungen für modulare Produktionssysteme in der chemischen Industrie <i>Stefan Lier und Kai Gryczycha, Fachhochschule Südwestfalen</i>	
Interview mit Daniel Wauben, ChemCologne		Mit Netzwerkintelligenz aus der Krise	21	Services als Wachstumstreiber	30
Kolumne „Neues aus dem VAA“: Manteltarifvertrag für Akademiker: Öffnungsklausel erneut verlängert	10	Michael Krieger, Dachser		Der Umsatzanteil an Serviceangeboten in der Chemiebranche ist bislang gering <i>Andrea Maessen und Jan Haemer, Simon-Kucher & Partners</i>	
Chemie und Life Sciences	11 – 14	Handel für beide Seiten wichtig	21	Personen · Publikationen	31
Vollservice-CDMO für Biopharma	11	Unnötige Hindernisse im Handel von Chemikalien mit dem Vereinigten Königreich vermeiden <i>Interview mit Ayça Kiliçli, Department for International Trade United Kingdom</i>		Umfeld Chemiemärkte	32
Wacker bietet biotechnologische Lösungen für dynamische Wachstumsfelder <i>Interview mit Guido Seidel, Wacker Biotech</i>		Blockchain meets Gefahrgut	22	Deutsche Pharmaindustrie in Zahlen	32
Abseits des Rampenlichts	12	Wesen und Vorteile eines Blockchain-basierten Gefahrgutmanagementsystems <i>Giuseppe Perez, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML</i>		Nachhaltige Kunststoffe auf dem Vormarsch	32
Die Entwicklung und Herstellung der Impfstoffe gegen Covid-19 ist eine komplexe Angelegenheit <i>Michael Reubold, CHEManager</i>		Produktionsanlage für Schmierfett-Spezialitäten		Chemie ist...	32
		Index/ Impressum	32		

Expansion im CDMO-Markt

KD Pharma erwirbt Rohner-Produktionsanlagen

KD Pharma hat die Produktionsanlagen der ehemaligen Rohner in Präteln, Schweiz, erworben. Die Vermögenswerte des Mitte 2019 liquidierten Schweizer Chemieunternehmens geben KD Pharma Zugang zu neuen komplementären Technologien, die es dem Unternehmen mit Sitz in Bexbach im Saarland ermöglichen, sein pharmazeutisches Auftragsfertigungsgeschäft weiter auszubauen. Darüber hinaus hat KD Pharma sein CDMO-Team durch die Einstellung mehrerer Schlüsselpersonen aus dem ehemaligen Rohner-Team verstärkt.

KD Pharma wurde 1988 von Rudolf Krumbholz und Michael Dorscheid gegründet; der Name leitet

sich aus den Initialen der Nachnamen der beiden Gründer ab.

Die KD Pharma-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Lugano, Schweiz, und operiert als Auftragshersteller, der an Standorten in Großbritannien, Norwegen, Deutschland, der Schweiz und den USA Produkte im pharmazeutischen und nutraceuticalen Bereich entwickelt.

„Rohner war bekannt für seine einzigartigen chemischen Prozesse und technologischen Fähigkeiten, die es ermöglichten, schwierige, mehrstufige pharmazeutische Zwischenprodukte und APIs herzustellen“, sagte Oscar Groet, CEO der KD Pharma Group. (mr)

Standortenerweiterung für Spezialgase

Westfalen-Gruppe eröffnet neue Gebäude in Hörstel

Die Erweiterung des Standorts Hörstel der Westfalen-Gruppe mit einem neuen Gebäude zur Spezialgasproduktion sowie einem Neubau der Nutzfahrzeugwerkstatt ist abgeschlossen. In der neuen Spezialgasproduktion werden die Prozesse noch effizienter gestaltet. Mit neuen Füllanlagen und zugehöriger Analysetechnik können nun in großen Mengen zukunftssträchtige Gasgemische abgefüllt werden. „Wir wollen unseren Marktanteil in Europa verdoppeln, deshalb haben wir in den Ausbau 3,5 Mio. EUR

investiert“, betonte Meike Schäffler, Vorstandsmitglied der Westfalen-Gruppe. Weitere 3,5 Mio. EUR investierte das Unternehmen in den Neubau des Logistik und Fuhrpark Centrums. Im Sondergaszentrum Hörstel werden Reinstgase, standardisierte Gasgemische und spezielle Gemische mit bis zu 20 aus über 200 verfügbaren Einzelkomponenten hergestellt. Der Standort umfasst auch eine Luftzerlegungsanlage zur Herstellung von Sauerstoff, Stickstoff und Argon. (mr)

Eigentümerwechsel

Nextpharma schließt Erwerb von Lonza-Standorten ab

Nextpharma kann den Kauf der Lonza-Standorte Ploermel (Frankreich) und Edinburgh (Schottland) abschließen, nachdem die relevanten Bedingungen erfüllt und die behördlichen Genehmigungen erteilt worden sind. An den Standorten werden lipidhaltige fertige Darreichungsformen (Liquidkapseln und Softgels) für die Pharma-, Gesundheits- und Nahrungsergän-

Neues energieeffizientes Verfahren

BASF und OMV starten Isobutenanlage in Burghausen

Mit der Inbetriebnahme der neuen ISO-C4-Anlage mit einer Produktionskapazität von 60.000 t/a am Standort Burghausen hat die Kooperation zwischen BASF und OMV einen weiteren Meilenstein erreicht. Das energieeffiziente Verfahren zur Produktion von hochreinem Isobuten, mit einem Reinheitsgrad von bis zu 99,9%, entstand in Zusammenarbeit und wurde von beiden Unternehmen gemeinsam zum Patent angemeldet.

Die Anlage basiert auf einer neuartigen Technologie und erzeugt seit Ende 2020 hochreines Isobuten. Durch die Energieeffizienz der Anlage werden jährlich 20.000 t CO₂-Emissionen vermieden. Bis zu 80 % der benötigten Wärmeenergie für den neuen Prozess kann durch die Wärmeintegration mit

zungsmärkte hergestellt. Mit der Übernahme erwirbt Nextpharma zusätzliche Technologien für Arzneimittelformulierungen. „Wir freuen uns sehr, das Produktionsnetzwerk von Nextpharma um zwei neue Kompetenzzentren in Ploermel und Edinburgh zu erweitern, um unser Technologieangebot weiter auszubauen.“, sagte CEO Peter Burema. (mr)

einer bereits vorhandenen Anlage gedeckt werden.

BASF entwickelte einen Katalysator und ein Reaktorsystem, das alle prozesstechnischen Anforderungen von OMV erfüllt. Die neue Anlage wurde in die bestehende Metathese-Anlage am OMV-Standort Burghausen integriert.

Dem Großprojekt inklusive zusätzlicher Infrastruktur liegt ein Investitionsvolumen von 64 Mio. EUR zugrunde. Vom Deutschen Bundesministerium für Umwelt wurde die ISO C4 Anlage im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms für ihre herausragende Energieeffizienz und CO₂-Einsparung mit 2,8 Mio. EUR gefördert. Die Errichtung der Anlage startete im Sommer 2019. (mr)

Produktionsanlage für Schmierfett-Spezialitäten

Fuchs-Gruppe investiert in Kaiserslautern

Die Fuchs-Gruppe hat 25 Mio. EUR in ihren Standort in Kaiserslautern investiert und eine neue Fertigungsanlage für Polyharnstoff-Schmierfette und andere Schmierfett-Spezialitäten gebaut und Ende März offiziell eingeweiht.

Auf dem über 90.000 m² großen Werksgelände der dort ansässigen Fuchs Lubritech wurde die vollautomatisierte Produktionsanlage auf einer Grundfläche von 2.000 m² errichtet. Nach der aktuellen Expansion steht dem Unternehmen auf dem derzeitigen Werksgelände, an dem zurzeit 353 Mitarbeiter beschäftigt sind, weiterhin eine erhebliche Grundstücksfläche für künftige Erweiterungen zur Verfügung.

Elektrolytherstellung für Lithium-Ionen-Batterien

Saltigo produziert ab 2022 Elektrolyte in Leverkusen

Lanxess steigt in die Batteriechemie ein und hat dazu eine Kooperation mit Guangzhou Tinci Materials Technology (Tinci) geschlossen, einem führenden Hersteller von Lithium-Ionen-Batteriematerialien in China. Bereits ab dem kommenden Jahr stellt Lanxess in einer Hightech-Anlage seiner Tochtergesellschaft Saltigo Elektrolytformulierungen für Lithium-Ionen-Batterien im Auftrag des chinesischen Unternehmens her. Der Elektrolyt ist für den Transport

„Das neue Produktionswerk ist eines unserer letzten Projekte der 2016 gestarteten globalen Wachstumsinitiative, die auf Kapazitätserweiterung und technologischen Fortschritt ausgerichtet ist“, so Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender von Fuchs Petrolub.

„Die neue Anlage ist für die gesamte Gruppe ein Meilenstein in Bezug auf die Produktion und den Vertrieb von Polyharnstoffetten. Das realisierte Produktionskonzept wird als Blaupause für andere Standorte des Konzerns dienen und einen globalen Standard für die Technologie von Schmierfetten bei Fuchs setzen“, erklärt Lucas Haaß, Geschäftsführer von Fuchs Lubritech. (mr)

von Lithiumionen in der Batterie zelle verantwortlich und stellt damit eine zentrale Komponente der Batterie dar. Mit den Elektrolytformulierungen aus Leverkusen wird Tinci die Batteriezellenhersteller in Europa lokal beliefern.

Tinci ist einer der weltweit führenden Hersteller für Leitsalze und Elektrolyte und betreibt in China drei Produktionsstandorte für Elektrolytformulierungen. Drei weitere Werke sind derzeit im Bau. (mr)